

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE

Im Saanenland besteht seit 1972 die Heilpädagogische Schule Gstaad, in der Kinder aus den Ämtern Obersimmental, Pays-d'Enhaut und Saanen unterrichtet werden. Das Schulgebäude wurde 2017 erweitert und umgebaut.

Aufnahmebedingungen:

Die HPS Gstaad ist eine Schule für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren, welche spezielle Bedürfnisse haben. Diese werden ihr von einer Fachstelle zugewiesen. Die Schule hat den Auftrag und das Ziel, den Schülerinnen und Schülern eine individuelle und ganzheitliche Bildung, Erziehung sowie Förderung zukommen zu lassen. Die Kinder werden ganztätig betreut und begleitet, heilpädagogisch geschult sowie therapeutisch (Psychomotorik und Logopädie) gefördert.

Bildungsangebot:

Die Heilpädagogische Schule ist Teil des öffentlichen Bildungsangebots und fester Bestandteil der Volksschule Rütli-Gstaad. Gemäss dem gemeinsamen Leitbild, werden die Kinder der HPS integrativ, einige Lektionen pro Woche, in den Regelklassen gefördert und geschult. Sie nehmen an allen Anlässen und Projekten der Rüttschule teil. Die Infrastrukturen der Schulanlage werden gemeinsam genutzt.

Das jeweilige Förderangebot wird den Fähigkeiten und Erfordernissen der Schülerinnen und Schüler angepasst. Gemeinsam mit den Eltern werden die individuellen und ganzheitlichen Förderziele nach dem internationalen Standard ICF und dem Lehrplan 21 festgelegt.

Logopädie:

Die Heilpädagogische Schule bietet neu nebst Einzelförderlektionen in Logopädie auch eine integrative Logopädie in der Basisstufe an. Die integrative Arbeit eröffnet die Möglichkeit, Einzeltherapieinhalte in der Gruppe umzusetzen und somit einen Transfer herzustellen. Die lautsprachlosen Schülerinnen und Schüler können im geschützten Rahmen der Klasse positive Erfahrungen sammeln, ihre Kenntnisse anwenden und lernen, wie sie sich ausdrücken und die anderen verstehen können. Diese Übungssituationen erleichtern zudem die Umsetzung des Gelernten im familiären Alltag.

Durch die enge Zusammenarbeit kann die Logopädin Themen der Klasse aufgreifen und im Einzelsetting vertiefen.

Das Wahrnehmen des eigenen Körpers und der eigenen Bedürfnisse, im Zusammenspiel mit der erhöhten Ausdrucksmöglichkeit durch die "Unterstützte Kommunikation" mit Lautsprache und Gebärden ist ein wichtiges Ziel, um die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung zu fördern.

Organisation:

Die Schülerinnen und Schüler werden in drei Schulklassen (Basisstufe, Mittel- und Oberstufe, Oberstufe und Abschlussklasse) geschult und gefördert.

Die Heilpädagogische Schule bietet maximal für 24 Kinder Schulplätze plus Integrationsprojekte an.

Trägerin der Heilpädagogischen Schule Gstaad ist die Einwohnergemeinde Saanen.

Voraussetzung für eine Aufnahme in die Heilpädagogische Schule Gstaad ist eine Verfügung (Bewilligung) der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern.

INTEGRATION IN KINDERGÄRTEN UND REGELSCHULEN AM WOHNORT

Im Sinne der GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern) begleitet die HPS Schülerinnen und Schüler integrativ in Kindergärten und Volksschulen an ihrem Wohnort.

Anmerkung:

Das Volksschulgesetz (VSG) wird per 2022 revidiert. Insbesondere soll die Sonderschulbildung mit dem Ziel «Bildung für alle» unter das Dach der Volksschule kommen. Die Verantwortung für die Sonderschulbildung wird als Folge davon von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) zur Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) wechseln.